

BESCHLUSSVORLAGE V712/20 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	16.11.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, Aufsichtsrat	24.11.2020	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	01.12.2020	Vorberatung	
Stadtrat	14.12.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Wirtschaftsplan 2021
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat genehmigt die Fortschreibung des Finanzbedarfes der Landesgartenschau

- für Investitionen von TEUR 17.936 auf TEUR 18.024
- für die Durchführung von TEUR 3.054 auf TEUR 8.716

und stellt zur Deckung neben den bereits geleisteten Einlagen von TEUR 16.796 weitere Mittel von TEUR 9.944 in 2022 bereit. Einer Kreditaufnahme der LGS GmbH zur Zwischenfinanzierung ihres Mittelbedarfs wird bis zur Höhe von 10 Mio. EUR zugestimmt.

Der Stadtrat stimmt dem darauf aufbauenden Wirtschaftsplan 2021 und der Mittelfristplanung bis 2023 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH zu.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022 580200.936000 - 2022 (HAR 2020) 580200.936000 - 2022 (HAR 2021) 580200.936000 - 2022 580200.715000 - 2022	TEUR 3.000 1.894 88 4.962
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Kostenrahmen für die Landesgartenschau wurde in der Stadtratssitzung vom 23.02.2016 genehmigt.

Des Weiteren hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26.10.2017 beschlossen, dass unter Federführung der LGS Ingolstadt 2020 GmbH ein Spielpark südlich der Halle T errichtet werden soll.

Am 28.06.2018 stimmte der Stadtrat der Errichtung eines Servicestützpunktes, zur Pflege des Gartenschaugeländes im Rahmen der Nachnutzung als Parkanlage, zu.

Am 07.05. 2020 stimmte der Stadtrat der Verschiebung der Landesgartenschau aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 zu und genehmigte damit verbundene Mehraufwendungen von bis zu 4,4 Mio. EUR (V014/20).

Die Geschäftsführung der LGS GmbH geht davon aus, dass die nun geplante Durchführung im Zeitraum vom 23.04. bis 03.10.2021 mit coronabedingten Auflagen verbunden sein wird und ein Hygienekonzept erforderlich wird, für das voraussichtlich Mehrkosten von 0,5 Mio. EUR anfallen werden. Auch das Besucheraufkommen von ursprünglich 700.000 Besuchern wird voraussichtlich nicht erzielt werden können. Die Geschäftsführung erwartet 600.000 Besucher und damit Mindereinnahmen von 0,85 Mio. EUR. Sie schließt nicht aus, dass im worst case nur 500.000 Besucher kommen und damit weitere Mindereinnahmen eintreten.

Investitionsmaßnahmen:

2020 wurden – teilweise coronabedingt verzögert – die letzten Maßnahmen zur Fertigstellung des Landesgartenschaugeländes weitergeführt.

Mit der ursprünglich für 2019 geplanten Errichtung des Spielparks südlich der Halle T wird erst im Anschluss an die Landesgartenschau und in Abstimmung mit den umfassenden angrenzenden Wohnungsbaumaßnahmen – voraussichtlich im Herbst 2022 – begonnen.

Für das Gartenschaugelände (23,8 Mio. EUR), den Gartenamtsstützpunkt (1,1 Mio. EUR) und den Spielpark (1,9 Mio. EUR) ergibt sich ein Finanzbedarf von 26,8 Mio. EUR. Dieser wird teilweise gedeckt durch den Zuschuss der IFG von 1,9 Mio. EUR für den Spielpark sowie Fördermittel und Zuwendungen von insgesamt 6,9 Mio. EUR. Der endgültige Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern erging im August 2018 in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Zudem wurden im März 2019 für den Bau des Steges über die Hans-Stuck-Straße Zuwendungen im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms in Höhe von 1,1 Mio. EUR bewilligt. Für den verbleibenden **Finanzbedarf von 18,0 Mio. EUR** werden Mittel aus dem städtischen Haushalt benötigt.

Investitionsplan:

Investitionsplan	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Gesamt	Zusatzbudget	Gesamt
	bis 2019	2020	2021	2022	2023	neu	Beschluss 07.05.	alt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
Gartenschaugelände	-17.464	-4.500	-1.144	-700	0	-23.808	-70	-23.738
Stützpunkt Gartenamt	-813	-267	0	0	0	-1.080		-1.080
Spielpark	-14	-100	-200	-500	-1.076	-1.890		-1.890
Geschäftsausstattung	-54	0	0	0	0	-54	-18	-36
Gesamt	-18.345	-4.867	-1.344	-1.200	-1.076	-26.832	-88	-26.744
Zuschuss Spielpark von der IFG		100	200	514	1.076	1.890		1.890
öffentliche Fördermittel	793	4.099	2.026	0	0	6.918		6.918
Finanzbedarf	-17.552	-668	882	-686	0	-18.024	-88	-17.936
Einlagen der Stadt	13.042	0	0	4.982	0	18.024		
Kreditmittelbedarf	-4.510	-668	882	4.296	0	0		

In 2019 wurden die Investitionen im Wesentlichen durch kurzfristige Kreditaufnahmen zwischenfinanziert. In 2020 und 2021 kann der Finanzbedarf durch die eingehenden Fördermittel abgedeckt werden. In 2022 wird die Stadt Ingolstadt für die Übertragung des Areals eine Entschädigung leisten, mit der die LGS GmbH ihre Kredite tilgen wird.

Für die **Durchführung** waren ursprünglich Aufwendungen von 12,5 Mio. EUR sowie Erlöse von 9,5 Mio. EUR auf der Grundlage von 700.000 Besuchern geplant. Für die nicht gedeckten Kosten von 3 Mio. EUR stellt die Stadt Ingolstadt aus dem städtischen Haushalt entsprechende Mittel bereit.

Mit Stadtratsbeschluss vom 07.05.2020 (V14/05) wurde eine Verschiebung der Landesgartenschau auf 2021 und eine Deckung der daraus resultierenden Erlösausfälle 0,3 Mio. EUR und Mehraufwendungen von 4,1 Mio. EUR genehmigt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Gartenschau in 2021 ohne coronabedingte Einschränkungen durchgeführt werden kann. Die Geschäftsführung geht nunmehr davon aus, dass bei der Durchführung in 2021 ein coronabedingtes Hygienekonzept erforderlich wird, das Mehrkosten von 0,5 Mio. EUR verursachen wird.

Aufgrund der voraussichtlichen Besucherbegrenzung (6.000 Besucher gleichzeitig auf dem Gelände) und der geringeren Anzahl an Bustagesfahrten erwartet die Geschäftsführung statt bisher 700.000 Besucher nur noch 600.000 Besucher. Daraus werden voraussichtlich Mindereinnahmen von 0,8 Mio. EUR resultieren.

Insgesamt wird somit für den Durchführungshaushalt bei Erlösen von 8,4 Mio. EUR und Aufwendungen von 17,1 Mio. EUR mit einem **aus dem städtischen Haushalt zu deckenden Finanzbedarf von 8,7 Mio. EUR** gerechnet.

Grundsätzlich besteht aufgrund Covid 19 eine erhebliche Prognoseunsicherheit hinsichtlich der Besucherzahlen und damit ein **Risiko bei den Ticketerlösen**. Sollten die Besucherzahl auf 500.000 sinken, reduzieren sich die Einnahmen voraussichtlich um **eine weitere Million** auf rund 7,4 Mio. EUR.

Erfolgsplan	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Gesamt	Zusatzbudget	Coronabedingte	Gesamt
	bis 2019	2020	2021	2022	2023	neu	Beschluss 07.05.	Effekte	alt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			TEUR
Erlöse	302	98	8.002	0	0	8.402	-250	-848	9.500
temporäre Anlagen und Bauten für Ausstellungszwecke	-188	-445	-257	-120	0	-1.010	-50	0	-960
gärtnerische Beteiligung	-11	-550	-1.889	0	0	-2.450	-495	0	-1.955
Beteiligung Dritter	0	-25	-95	0	0	-120	-35	0	-85
Dienstleistungen Durchführung	-4	-310	-2.150	0	0	-2.464	-735	-415	-1.314
Veranstaltungen	-1	-5	-444	-20	0	-470	-20	-50	-400
Mieten/Pachten	-77	-680	-503	0	0	-1.260	-550	0	-710
Bezogene Fremdleistungen	-281	-2.015	-5.338	-140	0	-7.774	-1.885	-465	-5.424
Personalaufwand	-975	-850	-1.208	-120	-40	-3.193	-1.050		-2.143
<i>Vollkräfte</i>		14,8	16,5	1,6	0,1				
Abschreibungen	-37	-150	0	0	0	-187			-187
Zinsen	-16	-28	-27	-12	0	-83	-27	-2	-54
Einkauf, Personalabrechnung, Buchhaltung	-137	-70	-6	-12	-5	-230	-50	0	-180
Beratungs- und Abschlusskosten	-55	-30	-39	-25	-10	-159	-40	0	-119
Miete Geschäftsstelle	-116	-38	-69	-21	0	-244	-50	0	-194
Vergütung Bayerische Gartenschau GmbH	-740	-350	-598	0	0	-1.688	-269	0	-1.419
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	-295	-500	-945	0	0	-1.740	-600		-1.140
übrige Aufwendungen	-353	-319	-60	-60	-5	-797	-91	-35	-671
Jahresfehlbetrag lt. GuV	-2.703	-4.252	-288	-390	-60	-7.693	-4.312	-1.350	-2.031
aktivierte temporäre Bauten	-1.210	0	0	0	0	-1.210			-1.210
Abschreibungen	37	150	0	0	0	187			187
= Finanzbedarf	-3.876	-4.102	-288	-390	-60	-8.716	-4.312	-1.350	-3.054
Einlagen der Stadt	1.000	2.754	0	4.962	0	8.716			
Kreditmittelbedarf	-2.876	-1.348	-288	4.572	-60	0			

Finanzplan	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Gesamt	Zusatzbudget	Coronabedingte	Gesamt
	bis 2019	2020	2021	2022	2023	neu	Beschluss 07.05.	Effekte	alt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		zu beschließen 14.12.	TEUR
Investitionen	-17.552	-668	882	-686	0	-18.024	-88	0	-17.936
Durchführungshaushalt	-3.876	-4.102	-288	-390	-60	-8.716	-4.312	-1.350	-3.054
Gesamtfinanzbedarf	-21.428	-4.770	594	-1.076	-60	-26.740	-4.400	-1.350	-20.990
Einlagen der Stadt	14.042	2.754	0	9.944		26.740			
Kreditmittelbedarf	-7.386	-2.016	594	8.868	-60	0			

Für die Investitionen und Durchführungskosten von insgesamt TEUR 26.740 hat die Stadt Ingolstadt bereits Einlagen bei der LGS GmbH von TEUR 16.796 geleistet. Für den verbleibenden Finanzbedarf von TEUR 9.944 nimmt die LGS GmbH Zwischenfinanzierungskredite auf. Mit der beabsichtigten Übergabe der Parkanlage an die Stadt in 2022 erhält die LGS eine abschließende Zahlung für ihren Mittelbedarf von voraussichtlich TEUR 9.944.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat dem Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 24.11.2020, unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt, zugestimmt.